

Damit es für den nächsten Krieg, welcher sieben Jahre währte, neue und schwerere Opfer zu bringen, und den mannichfachen Drangsalen zu widerstehen im Stande war.

## §. 4.

## F o r t s e t z u n g.

Während dieser Zeit vermählte sich der Churprinz mit der kaiserlichen und churbaierischen Prinzessin Maria Antonia. <sup>a)</sup> Zu Anfang des Jahres 1746 erfolgte von Seiten des chursächsischen Hofes die Anwerbung um dieselbe für den Churprinzen und am 26. July 1746 die Bekanntmachung dieser bevorstehenden Vermählung. Im Juny 1747 fand sie zu München Statt, <sup>b)</sup> wobey die Stelle des Churprinzen als Bräutigams der Churfürst von Bayern, Maximilian Joseph, vertrat. <sup>c)</sup> Die Prinzessin trat hierauf die Reise nach Sachsen an und der Churprinz

a) Sie war die Tochter des Kaisers Carl des Siebenten und Schwester des Churfürsten von Bayern Maximilian Joseph.

b) Auf die Vermählung wurden folgende zwey Medaillen geprägt. Die erste ist vom Hof-Medailleur Wermuth gefertigt. Auf der Vorderseite ist das linkssehende Brustbild des Vaters des Churprinzen mit in den Nacken herabfallenden langen Haaren; um den Hals hängt das Ordensband des goldenen Bließes, und um das Brustbild läuft folgende Umschrift: AUGUSTUS III. D: G: REX POL: D: SAX: S: R: I: ARCHIM: & EL. Auf der Rückseite befinden sich die beiden einander gegenüber gestellten Brustbilder des Brautpaares, mit der Umschrift: FRIDERICI CHRISTIANI REG: POL: EL: SAX: PRINC: & ANTONIÆ BAVARIÆ CONNUB: im Abschnitt: MONACHII MDCCXLVII. (s. Taf. II. no. 2.)

Die später erschienene zweite Medaille hat der Medailleur Schega gefertigt. Auf der Vorderseite befindet sich das rechtssehende Brustbild des Churprinzen mit langen in den Nacken herabfallenden, und durch eine Schleife zusammengebundenen Haaren, im Brustharnisch und gestickten Kleide, nebst umgehangenem Ordensbande. Umschrift: FRIDERICUS CHRISTIANUS REG. PRINC. POL. & SAX. Am Abschnitt des Armes steht: A. Schega. Auf der Rückseite ist das Brustbild der Churprinzessin von der linken Seite, mit frisirten, in den Nacken herabfallenden Locken, umgeben von dem Hermelin-Mantel. Umschrift: MARIA ANTONIA. FRID. REG. PR. POL. & SAX: CONI. CAR. VII. ROM. IMP. FIL. (s. Taf. II. no. 3.)

c) wogegen bei dessen in demselben Jahre stattfindender Vermählung mit der sächsischen Prinzessin Maria Anna, der dritten Tochter des Churfürsten Friedrich August des Zweiten, für ihn der Churprinz die Stelle des Bräutigams vertrat. S. Dresdner Merkwürdigkeiten vom Jahre 1747 n. XII. p. 46 und 48.